

Somewhere I belong

One-Shot über Zabuza und Haku

Von Vei-Chan

Irgendwo gehöre ich hin

~Das Lied gehört natürlich rechtmäßig Linkin Park, ich habe es nur mal "benutzt".~

[When this began]

Ich sehe mich um und erkenne, die Schlacht beginnt. Ich weiß genau, es wird die Letzte sein. Oder ahne ich es nur?

...Ich bin mir nicht so sicher. Aber es stürmt unaufhaltsam auf mich zu. Also begeben auch ich mich in den Kampf.

Bewege meine Beine,
spanne meine Muskeln an,
drücke die Zähne fest auf den Griff des Kunai in meinem Mund.

[I had nothing to say and I'd get lost in the nothingness inside of me]

Willenlos kämpfe ich. Kein Laut dringt über meine Lippen. Nichteinmal ein Keuchen von Anstrengung oder gar ein kampflustiges Schreien. Ich fühle mich leer.

Ich neige den Kopf.

Ich sehe dich dort liegen.

Geschunden.

Betruert.

Verletzt.

Blutend.

Tot.

Haku...

[I was confused

and I let it all out to find/that I'm not the only person with these things in mind]

Ich steche zwei Ninjas ab. Drei. Vier. Fünf.

Was bezwecke ich?

Warum tue ich das?

Wer bin ich...?

Haku... Was ist geschehen?

Warum ist Kakashis Hand mit deinem Blut besudelt?

Wieso hast du mich beschützt...?
Ich sehe den Blonden inmitten der erbitterten Schlacht.

[inside of me
but all the vacancy the words revealed
is the only real thing that I've got left to feel]

Mein Inneres ist aufgewühlt.
Es tut weh. Furchtbar weh.
Ich kannte dieses Gefühl gar nicht.
Kummer.
Sowas gibt es nicht in meinem Leben.
Wieder sehe ich in die tiefblauen Augen des Blonden.
Sie haben es in mir geweckt.
Trauer.
Leid.
Kummer.
Sehnsucht.
Gefühle...

[nothing to lose
just stuck/hollow and alone
and the fault is my own
and the fault is my own]

Ich habe nichts mehr zu verlieren. Ich bin allein, hohl und verlassen. Haku war das Einzige, was ich hatte und das Einzige, was ich wollte.
Wieso wird mir das erst jetzt klar?
Ich habe mit Leib und Seele an ihm gehangen.
Nun wurde er mir entrissen.
Und Schuld daran bin nur ich allein...

[I want to heal
I want to feel
what I thought was never real]

Ich will ihn wiederbeleben.
Ich will seine Stimme hören und in seine Augen sehen.
Ich wollte so vieles, doch nie so wenig wie jetzt...
Ich dachte, er wäre meine Waffe.
Ich habe mich an der Überzeugung festgekrallt, ich würde nichts für ihn empfinden.
Ich war so unendlich dumm.

[I want to let go of the pain I've held so long.
erase all the pain til it's gone
I want to heal
I want to feel
like I'm close to something real.
I want to find something I've wanted all along]

Ich will kämpfen. Nurnoch kämpfen.
Ich will Blut sehen. Fleisch. Hass.
Ich will nicht an Haku denken. Nein.
Ich will den Schmerz ausblenden, bis er vergangen ist.
Wieso klappt es nicht?
Haku... Ich kann dich nicht ausblenden. Zusehr bist du in meinen Gedanken und in
meinem abgetötet geglaubten Herz.
Wo komme ich her?
Wohin sollte ich in meinem Leben gehen?

[somewhere I belong]

Irgendwo gehöre ich hin...

[and I've got nothing to say
I cant believe I didn't fall right down on my face
I was confused]

Ich habe sie besiegt und gebe noch immer keinen Laut von mir.
Gateau ist durch meine Hand gefallen. Sein Kopf rollte dahin gleich eines leblosen
Objektes, obwohl er einst doch so durchtrieben war.
Ich sehe dich, versuche vergeblich, deinen Namen zu flüstern... Es tut mir leid, Haku.
Ich kippe um, spüre den Knall, liege auf dem Bauch. Meine Kraft ist erschöpft.
Die Männer flüchten. Speere stecken in meinem Rücken, ich spüre den Schmerz.
Dennoch... Er ist nicht ansatzweise so groß wie das Loch, welches dein Tod in mein
Herz gerissen hat, Haku.
Ich spüre, wie das Blut über meinen Körper rinnt.
Wie die Eisenstangen bei jeder Bewegung tiefer in mich eindringen und meine
Knochen zerschmettern.
Mein Fleisch verbrennt, mein Herz erfriert.
Welch Woge des Schicksals hat uns ein solches Ende gebracht?
Wir hätten Gateau nie treffen dürfen.

[looking everywhere/only to find that it's
not the way I had imagined it all in my mind]

Schwach sehe ich mich um. Die Welt sieht merkwürdig aus... Anders als vorher.
Haku liegt so weit weg.
Ich möchte bei dir sein, Haku...
So hatte ich mein Ende nicht vorhergesehen.
Der Dämon Kirigakures stirbt bei einem Auftrag, den er normalerweise hätte
problemlos erledigt.

[so what am I
what do I have but negativity
cause I cant justify the way everyone is looking at me]

Schlechte Gedanken und Gefühle beherrschen mein Selbst.

"Ganz Ninja sein..." Diesen Satz habe ich, nein, haben wir alle eingebläut bekommen, seit wir Kinder waren.

Kakashi kommt zu mir und beugt sich über mich, sieht auf mich hinunter. Er deckt sein Sharingan Auge wieder mit seinem Stirnband ab...

Ob auch er diesen Satz kennt?

Ja... Ganz sicher. Ich sehe es in seinen Augen.

Meine Lippen bewegen sich, doch jeder Buchstabe ist eine Qual. Ich bitte ihn, diesen Jo-Nin über mir, Haku sehen zu können. Sein Gesicht. Ich will nur sein Gesicht sehen. Mehr nicht.

[nothing to lose
nothing to gain/hollow and alone
and the fault is my own
and the fault is my own]

War ich es, der uns ins Verderben gestürzt hat?

Dumpf spüre ich diesen Schmerz in meinem Körper, während Kakashi die Speere aus meinem Rücken zieht und zu Boden wirft. Es klirrt, doch meine Ohren nehmen nichtmehr sehr viel wahr.

In meinem Kopf rotieren wild die Gedanken, während mein Körper es nichtmal schafft, nicht schlaff in Kakashis Armen zu hängen.

Ich komme mir so kläglich und besiegt vor in diesem Moment.

Ich werde Haku folgen. Das weiß ich jetzt.

Und ich wusste es, seitdem ich beschloss, Gateau auf dieser Brücke, in diesem Meer, sein Grab zu setzen.

[I will never know
myself until I do this on my own
and I will never feel
anything else until my wounds are healed]

Was würde es bringen, weiterzuleben?

Meine blutenden Wunden werden mich töten.

Ich werde diesem Kampf erliegen.

Doch ich bin nicht traurig darüber. Nein.

Ohne Haku ist das Leben nichtmehr so, wie es war.

Ich habe nie ein Lebensziel gehabt. Vielleicht ist es mein Schicksal.

Nein... Es ist ganz bestimmt mein Schicksal.

Es war Bestimmung, Haku zu treffen.

Es war Bestimmung, ihn mitzunehmen und auszubilden.

Es war Bestimmung, letztendlich doch eine Bindung zu ihm aufgebaut zu haben.

Es war Bestimmung, dass er sich für mich geopfert hat. Mir zuliebe. Tötlich. Endgültig.

So nun das Ende. Ich folge Haku.

[I will never be
anything 'til I break away from me
and I will break away
I'll find myself today]

Kakashi legt mich ab. Ich danke ihm, er geht weg und stellt sich zu seinen Freunden.
Ich spüre etwas seichtes, kühles auf meiner Wange und wende den Blick gen Himmel.
Es schneit.

Haku wurde im Schnee geboren und ist in ihm gestorben.

Weinst du, Haku...?

Mein Körper ist taub, ich kann mich nicht bewegen. Tränen rinnen über meine Wangen, tropfen auf den steinigen Boden unter mir.

Ich habe mich heute selbst gefunden.

Ich weiß jetzt, wer ich bin und war.

Mit all meiner Mühe und der letzten Kraft lege ich meine Hand an deine Wange. Dein Kopf dreht sich ein bisschen und eine deiner glänzenden Tränen rollt zu meiner Handfläche hinab.

Ich hatte also recht, Haku... Du weinst.

Ich schließe die Augen. So viel geht durch meine Gedanken, ich kann es nichtmehr beschreiben.

Ich möchte jetzt nurnoch schlafen; mehr nicht.

[I want to heal
I want to feel like I'm
somewhere I belong]

Irgendwo gehöre ich hin.

Ich gehörte zu dir, Haku. Und ich hoffe, ich komme an den Ort, an dem auch du von nun an verweilst...